

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Peterson Stengels/ Sueci, Gnomonica Universalis, Oder Außführliche Beschreibung Der Sonnen-Uhren/ Worinnen Allerhand Arthen derselben in ...

Stengel, Johann Peterson

Ulm, 1706

VD18 12509035

VI. Vortrag, Italiänische und Babylonische Stunden in der Horizontal
aufzureissen. Fig. XVIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400)

wann der Schatten von der Spitzen des Zeigers auf oder neben einer dieser Linien fällt/ zeigt es an/ in welchem Zeichen und Grad desselbigen die Sonne am selbigen Tag seye.

VI. Vortrag/

Italiänische und Babylonische Stunden
in der Horizontal aufzureissen.

Fig. XVIII.

Die 12. Stund. Æquinoctial - und 6. Stund. Lini werden in dieser allerdings aufgerissen/ wie in der Horizontal ist gelehrt worden.

Ist also in dieser der Punct C das Centrum der Uhr/ der Punct D das Centrum des Æquinoctial - Circuls/ die Stund. Puncten desgleichen seynd allhie auf der Æquinoctial verzeichnet/ wie in Fig. XIV. oder XV. ist gelehret worden.

Nimm die Weitenen zwischen D und allen Stund. Puncten/ so auf der Æquinoctial - Lini stehen/ trag dieselbige auß dem Centro C, zu beyder seits auf die 6. Stund. Lini/ und mache Puncten. Als zum Exempel: Nimm die Weite D, und des 5. oder 7. Stund. Puncten auf der Æquinoctial - Lini/ trage sie auß gemeldtem Centro C zu beyder seits auf gemeldte 6. Stund. Lini/ und verzeichne selbigen Puncten mit 5. und 7. und also fahre fort mit den übrigen Puncten allen.

Wann alle Puncte also auf angezogene Stund. Lini seynd gebracht worden/ so verzeichne dieselbe mit ihren zugeeigneten Ziffern / wie sie auf der Æquinoctial verzeichnet stehen.

Daß aber die Puncten 10. 11. vor und 1. 2. nach Mittag / wegen Enge des Orts mit keinen Ziffern haben können verzeichnet werden/ bringet keinen

keinen Mangel/ und ist auch nicht vonnöthen/ weil sie ohne das gnugsam zu erkennen seynd.

Durch diese also verzeichnete Puncten werden die Italiänische und Babylonische Stund. Linien auf folgende Weise gezogen: Zeuch durch den Puncten 5. auf der 6. Stund. Lini und durch den Stund. Puncten 5. auf der Equinoctial die 23. Italiänische Stund. Lini; deßgleichen zeuch durch den Puncten 4. auf gemeldter 6. Stund. Lini / und durch den Stund. Puncten 4. auf der Equinoctial die 22. Stund. Lini / und also fort an / biß an den Punct 12. so auf angezogene 6. Stund. Lini stehet; auß welchem und durch den Stund. Puncten 12. auf der Equinoctial wird die Stund. Lini 18. gezogen. Wird also auß diesem Puncten 12. auf der 6. Stund. Lini keine Lini mehr / als nur allein die 18. gezogen / ungeacht daß auß denen vorhergehenden Puncten 2. Linien auß einem jeden gezogen werden; dann auß dem Punct 1. auf selbiger 6. Stund. Lini / und durch den Stund. Puncten 11. auf der Equinoctial wird die Lini 17. gezogen / wie auch durch den Puncten 2. auf viel gemeldter Stund. Lini / und durch den Stund. Puncten 10. auf der Equinoctial, die Stund. Lini 16. und also fort an / von Punct zu Punct die übrigen / biß an die Lini 12. welche gar keinen Puncten hat / wodurch dieselbige könte gezogen werden / sondern sie wird in der Mitten zwischen der 6. Stund. und Equinoctial-Lini diesen beyden Parallel gezogen.

Die Stund. Lini 11. wiewohl alhie nicht verzeichnet / wird durch den Stund. Puncten 5. auf der Equinoctial- und durch den Puncten 7. auf der

6. Stund. Lini gezogen / desgleichen gehet die Lini 10. durch den Stund. Puncten 4. auf der *Æquinoctial*- und durch den Puncten 8. auf gemeldter 6. Stund. Lini / und also fortan / so viel Linien gezogen / als die größte Tag. Länge des Orts erfordert.

Belangend die Babylonischen Stund. Linien / so werden dieselbige allerdings / wie jetzt von denen Italiänischen ist gemeldet worden / aufgerissen ; dann die erste Babylonische Stund. Lini gehet durch den Stund. Puncten 7. auf der *Æquinoctial*, die Lini 2. wird durch den Puncten 8. auf selbiger 6. Stund. Lini und durch den Stund. Puncten 8. auf der *Æquinoctial* gehen / und also fort an / bis an die 6. Babylonische Stund. Lini / welche auß dem Puncten 12. auf gemeldter 6. Stund. Lini stehend / und durch den Stund. Puncten 12. auf der *Æquinoctial* gezogen wird. Hernach muß man auf die vorhergehenden Puncten zurück / und durch den Puncten 11. auf gedachter 6. Stund. Lini / und durch den Stund. Puncten 1. auf der *Æquinoctial* die Stund. Lini 7. ziehen / die Lini 8. gehet durch den Puncten 10. auf selbiger 6. Stund. Lini / und durch den Stund. Puncten 2. auf der *Æquinoctial*, und also fort bis an die Lini 12. welche schon gezogen ist ; die Lini 13. gehet durch 5. auf angezogener 6. Stund. Lini / und durch 7. auf der *Æquinoctial*, welche Lini schon ist gezogen worden / in Aufreißung der Italiänischen Stunden / wie auch die 14. desgleichen / und kan man also auß einem Theil der Italiänischen Stunden die Babylonischen haben / wie auch aus den Babylonischen etliche Italiänische ziehen ; dann / so man die 15. Babylonische Stund. Lini begehret / so darff man
nur

nur
von

durch
Hor
Ba
Lini

Ho

3

6. C
lehr

der
dess
St
gen
wel
auf
bpl
ist g
die
vor

St
gen
Ta
wo
der